

ANMELDUNG

Ab sofort bis spätestens
So 12. Mai 2013 via Mail an
netzwerkgeschlechterforschung@gmail.com

Verein Netzwerk Geschlechterforschung

Obfrau des Vereins
Univ.Prof.in Mag.a Dr.in Erna Appelt
Institut für Politikwissenschaft der Univer-
sität Innsbruck

Kontakt
Mag.a Marion Jarosch
Kordinatorin der Interfakultären Forschungs-
plattform Geschlechterforschung und Vorstands-
mitglied des Vereins Netzwerk
Geschlechterforschung
netzwerkgeschlechterforschung@gmail.com

Weitere Informationen:

www.netzwerkgeschlechterforschung.wordpress.com

Kooperationspartner_innen

(in alphabetischer Reihenfolge)

- » AEP – Frauenbibliothek Innsbruck
- » AMS – Arbeitsmarktservice Tirol
- » Büro für Gleichstellung und Gender Studies, Universität Innsbruck
- » Fachbereich Frauen und Gleichstellung des Landes Tirol
- » Frauen im Brennpunkt, Innsbruck
- » Frauenreferat der Diözese Innsbruck
- » Haus der Begegnung, Diözese Innsbruck
- » Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften
- » Interfakultäre Forschungsplattform Geschlechterforschung, Universität Innsbruck
- » Künstlerhaus Büchsenhausen, Innsbruck
- » Netzwerk österreichischer Frauen & Mädchenberatungsstellen
- » StudienVerlag, Innsbruck / Wien / Bozen

Für die finanzielle Unterstützung des Vortrags und des Workshops danken wir der *Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung*, *Frauen im Brennpunkt*, dem *Haus der Begegnung* und den Mitgliedern des Vereins *Netzwerk Geschlechterforschung*.



DIE ZUKUNFT DER SORGE- UND VERSORGUNGS- WIRTSCHAFT

Mai 2013 // Innsbruck

Vortrag & Workshop
mit **Mascha Madörin**

Do 23. Mai 2013 // Vortrag
SoWi-Hörsaal 1

Fr 24. Mai 2013 // Workshop
Haus der Begegnung

Wie könnte in Zukunft eine Sorge- und Versorgungswirtschaft organisiert sein, die für alle bezahlbar ist und gleichzeitig eine gute und gut bezahlte Arbeit ermöglicht – auch für Frauen? Eine Massengüterproduktion, die mehr als unsere Bedürfnisse deckt, gibt es ja schon... Wie denken wir uns den Sektor personenbezogener Dienstleistungen als Teil der gesamten Erwerbsarbeit? Welche Fragen stellen sich in Bezug auf die Gestaltung des Sozialstaates?

Ausgangspunkt sind u.a. die Verschiebungen der ökonomischen Debatten in Frauen- und Gendernetzwerken, von der Thematisierung der unbezahlten Arbeit der Frauen zur bezahlten und unbezahlten Care Ökonomie seit den 1990er Jahren. Es werden Resultate der Forschung zur Sorge- und Versorgungswirtschaft in der Schweiz präsentiert und sich daraus ergebende Fragestellungen, welche die Zukunft der Erwerbsarbeit und die damit verbundenen Geschlechterverhältnisse betreffen.

Mascha MADÖRIN, lic.rer.pol, Schweizer Volkswirtin, u.a. Universität Eduardo Mondlane in Mosambik, arbeitete in NGOs zum Finanzsektor der Schweiz, zu Steuerflucht, Geldwäscherei und Finanzkrisen. Vor fünfundzwanzig Jahren begann sie freiberuflich über Aspekte feministischer Ökonomie zu arbeiten, insbesondere zu Gender Budgets. Außerdem konzentrierte sie sich auf Analysen der Care Ökonomie in der Schweiz.

DIE ZUKUNFT DER SORGE- UND VERSORGUNGS- WIRTSCHAFT

Mai 2013 // Innsbruck

Vortrag & Workshop

mit **Mascha Madörin**

Do 23. Mai 2013 // 18:00 Uhr
SoWi-Hörsaal 1, Universitätsstr. 15

Fr 24. Mai 2013 // 16:00 Uhr
Haus der Begegnung, SR 4, Rennweg 12

Donnerstag, 23. Mai 2013 18:00 Uhr

Begrüßung

Erna APPELT und **Angelika RITTER-GREPL**
Obfrau und stellvertretende Obfrau des Vereins
Netzwerk Geschlechterforschung

Vortrag

Mascha MADÖRIN

**Die Zukunft der Erwerbsarbeit aus Sicht der
Sorge- und Versorgungswirtschaft**

Kommentar

Veronika EBERHARTER
Wirtschaftswissenschaftlerin

Moderation

Erna APPELT

Freitag, 24. Mai 2013

16:00 Uhr

Begrüßung

Julia GANTERER

Masterstudierende Gender, Culture and Social
Change und Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Workshop

Mascha MADÖRIN

**Die Zukunft der Erwerbsarbeit aus Sicht der
Sorge- und Versorgungswirtschaft**

- » Schwierigkeiten der politischen und sozialen
Ökonomie von Care als Ausgangspunkt wirtschaftstheoretischer Überlegungen
- » Auseinanderdriften der Arbeitsproduktivität
- » wirtschaftspolitische Folgen

Moderation

Marion JAROSCH

Koordinatorin der FP Geschlechterforschung

Pause mit Buffet

Ende: 20:00 Uhr

